

Mittwoch, 5. September 2018

Innenminister Joachim Herrmann und BFV-Präsident Rainer Koch unterstreichen Rolle des Sports beim Thema Integration

BFV-Präsident Rainer Koch, Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, Jimmy Hartwig (DFB-Integrationsbotschafter und Mitglied im Stiftungsrat der BFV-Sozialstiftung) und Dr. Vural Ünlü (Vorstandssprecher der Türkischen Gemeinde in Bayern) haben sich in der Woche des Nations-League-Spiels zwischen Deutschland und Frankreich in der Münchner Allianz Arena im Innenministerium zum gemeinsamen Gedankenaustausch getroffen und dabei die tragende Rolle des Sports beim Thema Integration unterstrichen.

„Wir reden nicht nur über Integration, sondern leben sie! Schließlich gibt es keinen besseren Integrationsmotor, als die Mannschaftssportart Nummer eins. Auf dem Platz gibt es keine Unterschiede. Der Fußball kennt keine Kulturen, Religionen und Sprachen. Und genau das ist die Chance, die sich bietet. Beispielsweise in München spielen Wochen für Woche mehr Menschen mit Migrationshintergrund miteinander und gegeneinander Fußball als ohne – und es funktioniert reibungslos!“, erklärte BFV-Präsident Rainer Koch. „Und man darf nicht vergessen: Integration ist keine einseitige Sache. Die Vereine selbst profitieren hier genauso wie die Menschen, denen sie eine sportliche Heimat geben.“

Bayerns Integrations- und Sportminister Joachim Herrmann hob hervor: „Nirgends funktioniert Integration so unbeschwert, wie beim Sporttreiben im Sportverein. In einer Sportgemeinschaft kann man am besten die Sprache lernen und Freunde finden. Der Sport verbindet uns, unabhängig von der persönlichen Herkunft. Wer in Training und Wettkampf gelernt hat, fair miteinander umzugehen, sich an Regeln zu halten und bei Niederlagen nicht aufzugeben, wird das auch außerhalb des Sports praktizieren. Dazu gehört insbesondere auch ein respektvoller Umgang mit dem anderen, unabhängig vom Glauben und davon, ob Mann oder Frau, Kind oder älterer Mensch. Unsere Sportvereine leisten tagtäglich einen unbezahlbaren Beitrag zur Integration. Dafür bin ich als bayerischer Integrationsminister sehr dankbar.“

„Fußball und Integration – das ist der perfekte Doppelpass. Auf den Fußballplätzen können wir die Menschen erreichen, egal welchen Glauben oder welche Hautfarbe sie haben. Alle kommunizieren in derselben Sprache: In der Sprache des Fußballs“, ergänzte Ex-Nationalspieler Jimmy Hartwig, der selbst als Sohn einer deutschen Mutter und eines amerikanischen GIs geboren wurde, sich seit vielen Jahren als Integrationsbotschafter des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) für Integration, Respekt und Vielfalt einsetzt und Mitglied im Stiftungsrat der BFV-Sozialstiftung ist.

Der Vorstandssprecher der Türkischen Gemeinde in Bayern, Dr. Vural Ünlü, betonte, dass die integrative Kraft des Sports kein Selbstläufer ist und erst durch engagierte Verbände und integrative Projekte freigelegt wird. Gerade in den Profi-Ligen oder auch Nationalteams zahle sich ethnische Vielfalt aus, trotz des WM-Rückschlags und der Özil-Kontroverse. Es wäre ein törichtes Eigentor, wenn die andauernde und erfolgreiche Integrations-Arbeit im Sport kaputtgeredet würde.

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) ist sich seit jeher seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und wird dieser auf vielfältige Art und Weise gerecht. Der BFV versteht sich schon seit Jahrzehnten nicht nur als Organisator des reinen Spielbetriebs, der Trainer- und Schiedsrichterausbildung und der Talentförderung, sondern engagiert sich intensiv im gesellschaftlichen und sozialen Bereich – sei es mit Aktionen gegen Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus, mit Benefizspielen beispielsweise für die Opfer der Hochwasser in Bayern oder mit internationalen Hilfsprojekten wie dem Sozialprojekt in Mosambik. 2012 hat der Bayerische Fußball-Verband die BFV-Sozialstiftung gegründet, um das soziale Engagement des Verbandes auch strukturell und organisatorisch auf eine noch solidere Basis zu stellen und unverschuldet in Not geratenen Mitgliedern der bayerischen Fußballfamilie auch mit direkten finanziellen Zuwendungen unter die Arme greifen zu können. Seit 2016 ist der BFV Mitglied im „Bündnis Organspende Bayern“ und organisierte 2017 gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege einen bayernweiten Aktions-Spieltag zum Thema Organspende. Zudem macht der Verband mit Bayerischen Umweltministerium gemeinsame Sache, um die breite Masse für den Klimaschutz zu begeistern.

Fotos können Sie zur freien redaktionellen Verwendung (Quelle: BFV) unter folgendem Link herunterladen: <https://www.skyfish.com/p/bfv-downloads>

Alle Pressemitteilungen des Bayerischen Fußball-Verbandes finden Sie unter www.bfv.de